

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeverische wöchentliche Anzeigen und Nachrichten.
1791-1811
1800**

39 (29.9.1800)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-120523](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-120523)

Montags den

29 Sept 1800

Severische

Wöchentliche



Anzeigen und Nachrichten.

Gerichtl. Procl.

1 Nachrichtlich wird hiedurch bekannt gemacht daß der terminus subhastationis auf den 26 Novbr. d. J. angesetzt worden und das deshalbige proclama. den 12 Octbr: zum erstenmahl publiciret werden wird.

Sever. d. 12 Sept: 1800.

Aus dem Landgerichte hieselbst.

2 Wann die Winterbestückung der Förtinger und Hohenkircher Dofirung öffentlich an die Mindestannahmende verdingen werden soll, und hierzu terminus auf den 7ten October angesetzt worden ist; so wird solches hierdurch zu Jedermanns Wissenschaft gebracht und können diejenige welche von dieser Arbeit annehmen wollen, sich gedachten Tages frühe um 9 Uhr bey der Förtinger und Hohenkircher Dofirung einfinden die Bedingungen vernehmen, abziehen, und nach Befinden den Zuschlag gewärtigen. Sigl. Sever den 25 Septb. 1800

Aus der Regierung hieselbst.

3 Wann die Winterbestückung der Neugrodinger Dofirung an Mindestannahmende öffentlich verdingen werden soll, und hierzu terminus auf den 9ten October frühe um 11 Uhr angesetzt worden ist; so wird solches hierdurch zu Jedermanns Wissenschaft gebracht, und können Diejenige, welche solthane Arbeit anzunehmen willens sind, sich gedachten Tages frühe um 11 Uhr bey der Neugroder Dofirung einfinden die Bedingung und Zuschlag gewärtigen.

Sigl. Sever den 5 Septbr. 1800.

Aus der Regierung hieselbst

4 Wann die Winterbestückung der Dörseldämme auf Dauensfeld an die Mindestannahmende, öffentlich verdingen werden soll, und hierzu terminus auf den 13ten October Nachmittags um 2 Uhr angesetzt worden ist; so wird solches hierdurch zu Jedermanns Wissenschaft gebracht und können diejenige, welche gedachte Arbeit anzunehmen Willens sind, sich besagten Ta



zur bestimmten Zeit auf Dauensfeld bey den Düsselbämmen einfinden die Conditions vernehmen, abziehen, und nach Befinden den Zuschlag gewärtigen.

Sigl. Jever den 25 Septbr. 1802.

Aus der Regierung hieselbst.

5 Zuweyl. Hajo Fuls Christians Vergantung von Gold, Silber, Zinnen, Kupfer, Messing, Einnen, Betten, Tische, Tische, Stühle, Schränke, eine holländische Schlaguhre, ein Comtoirschrank, eine neue silberne Taschenuhre, ein Clavier, einige Bücher, wovon der Catalogus bereits gedruckt ist, und verschiedene Mannsleidungsstücke, ist terminus auf den Donnerstag als den 2 Oct. in wehl. Hajo Fuls Christians Behausung zu Oldorf angesetzt worden.

Wornach u. Sigl. Jever am 19 Sept. 1800.

Aus Kaiserl. Regierung hieselbst.

7 Es sollen pl. m. 32 Stiege lang Roden und Krumstroh nebst 3 bis 4 Lasten Haber mindest. annehmend öffentlich verdingen werden; die Liebhaber können sich deshalb an nächsten Sonnabend als den 4 Oct. früh um 10 Uhr vor der Cammer einfinden und nach den Bedingungen annehmen Sigl. Jever d. 27 Sept. 1800.

Aus der Cammer.

Da die Verlegung des vorhero im Flecken Neustadtgödens auf St. Gallus Tag nemlich den 10 Oct. gehaltenem Jahrmarkts waren in den Distriktischen Calendern nicht aber in den Oldenburgischen und Jeverischen Calendern bemercket ist, so wird zu Verbeugung etwaiger Irrungen in das Publicum besonders das auswärtige, hiemit darauf aufmerksam gemacht, daß besagter Jahrmarkt, dieses Jahr und in Zukunft auf den nächsten Donnerstag vor St. Gallus einträte. Gödens, am Hochgräflich Bedelschen Landgerichte und in der Neuthey, den 19ten Septbr. 1800.

Concursa

1. Von den Kaufmann Georg Pelt, ergebet concursus creditorum, und ist terminus praclusivus zur Angabe bis zum 26 Octobr: d. J. festgesetzt worden.

Wornach u. Sigl. Jever den 9 September 1800.

Aus dem Landgerichte hieselbst

2 In Ansehung des von Johana von Ohlen sen an Gerd Hartwich verkauften in Sandener Kirchspiel stehenden Hauses, ergebet concursus creditorum et retractantum, und ist terminus praclusivus zur Angabe bis zum 26 Oct. d. J. festgesetzt worden.

Wornach u. Sigl. Jever d. 10ten Septbr 1800.

Aus dem Landgerichte hieselbst

3 Von dem weil hiesigem Schatzjuden Levy Schwabe ergebet concursus creditorum und ist terminus praclusivus zur Angabe bis zum 26 Oct. dieses Jahres festgesetzt worden. Wornach u. Sigl. Jever den 6 September 1800.

Bürgermeister und Rath hieselbst

Privat. Eachen.

1 Weyl. Dietrich Wahlstedens Kinder Vormünder zu Oldorf, haben ihrer Pupillen Vergantungsgelder zu 350 Rth sofort gegen gebührige Sicherheit inslich zu belegen, wovon Gebrauch machen kann, welche sich bey dieselben Andreas Meinen Taddicken und Meus Christoph Eden.

2 Hajo Gerrits Michaels Ehefrau zu Lettens hat von dem besten feinsten Eupfalk, wie solcher in Steinhausen gebrannt wird, die Sonne für 2 Rth 12 Gros zu verkaufen. Sie liefert solchen Frachtfrey hier an der Schicht oder beym Radost, und bittet um gebrüete Bestellungen.

3 Bey mir sind die in Schulen Jeverands einzuführende Hannoverischen Catechismus in allen Sorten in sehr billigen Preis zu haben. J. D. Grose,

4 Ich habe 180 alle Sorten Schul- und Schreibbücher vorräthig, auch kann ich meiner Freunden in Verschreibung neuer Bücher und deren Einband einer prompten Bedienung versichern. Zugleich kaufe alte Bücher und beschriebenes Papier welches letztere hieselbst von Niemanden gelesen, sondern gleich weggeschickt wird; J. D. Grose.

5 Die mit einer Dornenhecke umsäumten Elf lange Akker welche zeithero zu Gartenfrüchte gebraucht worden, sollen entweder im Ganzen oder in Theilungen, oder auch Akkerweise um unter dem Pflug oder zu Gartenfrüchte zu gebrauchen auf einige

nächsten Martini anfangende Jahre am 18. October: Nachmittags um 5 Uhr in des Gastwirths Johann Gerhard Eilers Behausung verheuret werden. und soll die Hecke schlichtbar gemacht werden.

6 Hinz Eden Jansen will sein Haus nebst Kohlgarten beim Hormerkehl, welches von dem Schulmeister Segell bewohnt wird, von May 1. J. an auf 3 Jahre verpachten Liebhaber können sich an Montag den 6. October Vormittags in seinem Hause aufm. Blarber alten Deich einfinden.

7 Well. Gerd Albers Schmidts Erben Vormünder haben sofort 500 \mathcal{R} zinslich gegen Sicherheit zu belegen, weshalb man sich bey den Vormünder Johann Remmers Stamken zu Hofhausen und Dacke Hinrichs Hardten zu Heppens melden wird.

8 Sollte jemand eine angemessene Parabe Feuersteine, je größer je lieber zusammen bringen, und wollen, der kann dafür Bezahlung erwarten. Der Saftroth Joh. Loischen will Nachricht geben.

9 Alle Diejenigen, welche von well. Gerd Dircks Eggerts Wittve zu Schurfens etwas rechtmässig zu fordern haben, werden ersucht sich in Zeit von 4 Wochen bey Johann Kubben Jansen zu Schurfens bey Fever einzufinden, wo sie bey befundener Richtigkeit Bezahlung gewärtig seyn können, in Ausbleibungsfall wird man sich außergerichtlich auf nichts einlassen wird.

Fever, den 25. Septbr. 1800.

10 Ich mache dem geehrten Publikum hiedurch kund, daß ich meinen gewesenen Knecht Abraham Israel außer Dienst gesetzt und muß ihm nichts auf meinen Namen creditirt werden, indem ich für nichts hafte, auch ersuche diejenigen wo er was zu gute hat, nichts auszubehalten, sondern selbiges an mir zu adressiren; wo ich alsdann nach den richtigen Empfang quittiren werde.

Sengwarden den 2. Septemb. 1800.

Isaac Abraham.

11 Der Kaufmann Woshorn hat eine Wohnung am Stadtwall gegen den Hopvenjaun an nächsten May 1800 anzutreten, in verheuren. Liebhaber wollen sich nächstens melden, und darüber contrahiren.

12 Bey den Kaufmann Woshorn sind

Leerer und bleiche Weisse, und Krautkäse, große süße Valence und bittere Mandeln, Oberländische Zwerchen, Sago, nebst sonstige Gewürzwaaren, Jamaica Rum und Weine gegen einen billigen Preis, zu haben.

13 Wir unterzeichneten Optiker aus dem Bambergischen, geben hiemit einem geehrten Publicum Nachricht von unserer Ankunft zugleich davon, daß wir alle Arten von Augengläsern nach Kuastregeln verfertigen, durch deren Gebrauch die Augen, nach ihrer verschiedenen Beschaffenheit, nicht nur das erforderliche Licht, sondern auch die etwa verlorne natürliche Sehkräfte in kurzer Zeit wieder erhalten.

Unsere Brillen sind nach Verschiedenheit des Augenmaasses eingerichtet, sowohl für kurz- und nahsichtige, als auch für solche Augen, die in der Nähe, sondern auch in der Ferne scharf sehen. Diejenige Brille, welche den Augen, je nachdem sie beschaffen sind, am angemessensten und wohlthätigsten ist, wird sogleich nach den Regeln von uns bestimmt, sobald wir die Augen gesehen haben. Licht und deutliche Unterscheidung der Gegenstände wird ohnfehlbar einem jeden über das Gefühl seiner hergestellten Sehkraft mit Freude erfüllen, wobey Niemand besorgen darf, daß die Augen angegriffen und noch mehr geschwächt werden. Diese Besorgniß findet bloß bey Vergrößerungs-Gläsern statt. Delmehr zeigt sich, wie schon gesagt, gerade das Gegentheil, daher diese Brillen nicht nur Conservations- sondern auch Restaurations- Brillen heißen sollten. Wir verkaufen auch kleine und große Mikroskope in verschiedenen Sorten, welche von 10 bis zu 100 000 mal vergrößern; desgleichen Perspective, Resegläser, Teleskope, Vergrößerungsspiegel, Prismata u. d. m. Auch repariren wir alle schadhaft gewordene Gläser und Cameras-obscuras. Des Erfolges gewiß, bitten wir zunächst nur um Prüfung und Untersuchung, auch um geneigten Zuspruch. Unser Logis ist bey Blumroth.

Gebrüder David.

14 Der Schneidermeister Johann Eden Meynen zu Illerstedt hat eine gute Parthei dicke Baume, Eschen, Aepfel und Wüngen, zu verkaufen, man melde sich bey er je lieber ... Kauf.



15. Johann Haiden Gerden als Curator über des in Sillenstäde verstorbenen Johann Hajen Erden, läßt hiemit bekannt machen, daß alle diejenigen welche an gedachten Johann Hajen Erden resp. dessen Erben rechtmäßig etwas zu fordern haben, sich in Zeit 14 Tagen bey ihm einfinden und ihre Rechnungen abgeben wollen, damit zur Bezahlung der Schulden gehörige Anstalt gemacht werden könne. Sillenstäde den 26. September 1800.

16. Kuff Janssen Kemmers hat als Vormund 360 Rthl. sogleich gegen gehörige Sicherheit in belegen. Liebhaber melden sich baldigst bei ihm in Eilschaufen.

17. Heinrich Taackenberg vor Sect. Ammen Thor hat Schusterböden zu verkaufen; auch hat er 2 große Fensterrahmen mit Fenstern, so gleich abzugeben.

18. Ich habe hiedurch bekannt machen wollen, daß ich meinen bisherigen Knecht entlassen habe; aller Handel in meinem Namen also dadurch aufgehoben, was er hinführo verrichtet gehet mir nichts an, und habe ich für nichts mehr. Jever den 22. Sept. 1800. Benjamin Besmann.

19. Daß ich im Hockfelder Markt Weide und Stallraum für Pferde und Platz zu Wagens habe, auch ein jeder die beste wirtschaftliche Aufwartung bey mir erhalten kann, mache meinen werthgeschätzten Freunden und Sönnern hiemit bekannt. Ersuche um zahlreichen Zuspruch. R. E. Focken zu Hockfeld im schwarzen Adler.

20. Es sind bey mir zu bekommen: Dams Ruffen von Varen, Zobel, und Buchsfellen mit seiden Futter, Dams Pelzen; und von allerley Sorten Pelzen, Gebrem Per Futter, wie auch allerley Sorten Dams viereckigte Pelz Mügen, zubereitete Nordische Varenfellen, und sonderliges Pelzwerck, ich verspreche billigen Preis und die beste Aufwartung, bitte um geneigten Zuspruch. Jever 1800. Carl Blaurock.

21. Drey eichene Stücke Holz von 1 Fuß lang, ins 4eck liegen zum Verkauf. Weitere Auskunft gleich Habling.

Geburts-Anzeige

Freunde! Verwandte! Glücklich wurde meine Frau heute Morgen von einem gesunden Sohn entbunden. Sect. Jock. Groden den 24 Sept. 1800. Tamme Gerden.

Nachfrage

Serchliche Notifikation

Es wird hiedurch zur Nachricht und Nachachtung bekannt gemacht, daß die Zahlung und Auszahlungs Tage in Deposito in der gewöhnlichen Cammer auf dem Schloß vorerst alle Woche auf Montag und Sonntag abend Nachmittags um 4 Uhr festgesetzt seyn. d. 27 Sept. 1800. Aus dem Landgerichte.

Johann Heinrich Jansen Witwe will ihre Gartenfrüchte bestehend in Kartoffeln, Wurzel, Steckrüben, Buxkohl, Kohlrabe und f. f. am Miwochen als den 1. Oct. des Nachmittags um 2 Uhr verkaufen. Liebhaber wollen sich alsdenn in ihrer Wohnung beim Kaufmann Diten vor einfinden und kaufen. Auch will dieselbe zu gleicher Zeit gedachten Garten auf einige Jahre verheuren.

